

Digitalisierung und Bildung

Adressat: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung

Antrag:

Das 32. Altenparlament möge beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Landesregierung werden aufgefordert, sich dafür einzusetzen, Mittel in auskömmlicher Höhe zur Verfügung zu stellen, damit der Themenbereich Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen realisiert und umgesetzt wird.

- Hier bedarf es gerade auf Kreisebene bezahlbarer Angebote.
- Außerdem gibt es z.B. eine Seniorenhochschule an der gesamten Westküste nicht.
- Es fehlen Fortgeschrittenenangebote für Senior*innen, d.h. auf die Anfängerkurse für Senior*innen folgen keine Fortgeschrittenenkurse

Begründung:

Um den Bürgerinnen und Bürgern in Schleswig-Holstein eine Teilhabe am Alltagsleben zu gewährleisten, sind im Bereich der Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen deutliche Defizite zu schließen.

Eine Grundvoraussetzung ist die Internetanbindung aller Wohnorte in Schleswig-Holstein.

Es fehlen neben den Anfänger-Angeboten in vielfältiger Zahl ausdrücklich und gerade auch Angebote für Fortgeschrittene. Ältere Menschen haben eine jahrzehntelange Erwerbsbiographie, auf die sie aufbauen können und auch viele wollen.

Allerdings sind Angebote für Senioren häufig und ausschließlich als Anfängerkurse gegeben. Dies spiegelt die Lebenswirklichkeit gerade der älteren Generation nicht wieder.

Ein wichtiger Punkt bei diesen Angeboten besteht auch darin, dass wir mit einer steigenden Altersarmut auch darauf hinwirken müssen, dass die Fort- und Weiterbildungsangebote für ältere Menschen, auch von diesen bezahlbar bleiben.

Eine Seniorenhochschule gibt es an der Westküste leider nicht. Dies ist für Senior*innen, die gerne im Alter noch mit qualifizierten Abschluss lernen wollen ein großes Defizit im ländlichen Bereich.